

153 Glücksbohnen kamen im vergangenen Chorjahr zusammen

Speditive Jahresversammlung des Chors der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn



Umrahmt vom Dirigenten Johannes Heieck (links) und Pfarrerin Bettina Kindschi (rechts) Vorstand und Präsidium des evangelischen Kirchenchores (hinten vlnr): Nadine Köstli, Sabine Diener, Manuela Fischer und Lydia Rüedi, (vorne vlnr): Jubilarin und Ehrenmitglied Andrietta Ronner, Verena Rieder-Engeli und Kathrin Hipp.

(pd/jfo) Jeden Montagabend zu Beginn der Probe des Chores der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn fallen in ein Glas ein paar Glücksbohnen: für ein neues Chormitglied, für Wetterglück, für die Weihnachtsmusik, für einen Dank – seit zehn Jahren pflegt Kirchenchorpräsidentin Verena Rieder-Engeli diesen Brauch.

Er ist Ausdruck des besonderen Geistes des Kirchenchores, der geprägt ist von Zusammenhalt, Lebensfreude, Zugewandtheit und Gemeinschaft. Dies alles wurde gefeiert im Rahmen der Jahresversammlung im See & Park Hotel Feldbach. Zu feiern gab es einiges: die zehnjährige Präsidenschaft von Verena

Rieder-Engeli und die gleich lange Treue der Vorstandsmitglieder Sabine Diener und Kathrin Hipp. Seit zehn, respektive 15 Jahren Mitglied im Chor sind Manuela Müller und Niklaus Hess. Sage und schreibe seit 60 Jahren gehört Andrietta Ronner dem Chor an. Mittlerweile wieder in Graubünden zuhause, reist sie regelmässig für die Proben ins Unterland.

Singen ohne Grenzen

Von Freude geprägt war auch der Jahresbericht, vorgetragen von Vizepräsidentin Lydia Rüedi. Höhepunkt des Chorjahres

2025 war die Einstudierung und Aufführung der *Missa Brevis* «Alles was Odem hat» von Jacob de Haan mit Chor und Blasorchester. Dieses Konzert unter der Leitung des Dirigenten Johannes Heieck wurde gemeinsam mit dem Ave Chor und dem Musikverein Dettingen-Wallhausen eingeübt und sowohl in Steckborn als auch in Konstanz aufgeführt. Ein schönes Beispiel für ein Singprojekt ohne Grenzen.

Der Chor der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn tritt regelmässig in Gottesdiensten auf, sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche. Begleitet wird er dabei in der Regel von Kirchenmusiker Martin Schweingruber. Für den letztjährigen Weihnachtsgottesdienst konnten einige Musiker des Kammerorchesters Steckborn gewonnen werden sowie die Sopranistin Angela Carol Command. Wie sowohl Alain Capt, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, als auch Pfarrerin Bettina Kindschi an der Jahresversammlung betonten, sind die Auftritte des Chores für den Gottesdienst immer eine Bereicherung, die zusätzliche Gottesdienstbesucher in die Kirche führen. Auch im Altersheim ist für dieses Jahr wieder ein Gottesdienst mit Mitwirkung des Chors geplant.

Anspruchsvolles Chorgut

Für die Chormitglieder ist das Üben für diese Auftritte eine besondere Freude und Motivation, zumal Dirigent Johannes Heieck den Laiensängerinnen und -sängern durchaus anspruchsvolles Chorgut vorlegt. So darf man sich auch in diesem Jahr auf einige musikalische Beiträge an Gottesdiensten freuen. Nächste Gelegenheit ist am Karfreitag in der evangelischen Kirche Steckborn mit Auszügen aus der Johannespassion von Heinrich Schütz.

Auch finanziell gibt es Erfreuliches zu berichten. Das Vereinsvermögen beträgt rund 24 000 Franken, und die Rechnung 2025 schloss mit einem Gewinn von rund 3 900 Franken ab. Dies könnte die erste Glücksbohne des Vereinsjahres 2026 wert sein.